

Prof. Dr. Gustav Bergmann, Vorlesungsplan SOSE 2020
Di 10-12 US F 304 ab 26. Mai.2020(eventueller Start in Präsenz)
Achten Sie auch auf die online Meetings in Moodle)

Innovations- und Prozessmanagement Master (PÖ / MM) mit Übung

Lernziele: Verstehen der systemisch-relationalen Entstehung von Wirklichkeit, Verstehen des Zusammenhangs zwischen Innovation und Kompetenzentwicklung. Erkennen der ökologischen und sozialen Herausforderungen und Entwicklung von Lösungsansätzen. Transformation, Veränderung und Wandel organisieren. Erlernen von Möglichkeiten der Auslösung von Entwicklungen und deren Verstetigung durch systemische Interventionen. Interaktive Erarbeitung möglicher Zukunftsentwicklungen im Bereich Innovation, neuer Wertschöpfungsmodelle, Musterextraktion und Anwendung.

Es wird besonderer Wert gelegt auf die interaktive Erarbeitung der Inhalte sowie den Diskurs über kontroverse Themen. In den ersten vier Terminen werden Grundlagen, Theorien und Systeme präsentiert. Ab dem vierten Termin steht jeweils ein Thema im Mittelpunkt. Dieses wird von Studierende-Gruppen durch ein Impulsreferat eingeleitet. Hierzu bearbeiten bis zu 4 Studierende eine Thematik anhand eines Buches oder Textes. Jeweils sind bis zu 5 Folien vorzubereiten und es wird ein etwa 10- minütiger Impulsvortrag präsentiert. Diese Vorträge gehen zu 20 % in die Gesamtbenotung ein. Diese interaktiven Elemente beleben die Vorlesung und Sie bekommen bis zu 30 Theorien und Bücher vorgestellt, die Ihnen einen umfassenden und teilweise tiefen Einblick in die Thematik geben.

Grundlagenbildung: 4 Vorlesungen GB

Aus gegebenem Anlass starten die Präsenzveranstaltungen erst am 26. Mai. Bitte wählen Sie eins der unten genannten Themen aus, die sie in einer Kleingruppe thematisch vorbereiten. Entweder Innovation oder Hinterkultur. Kommunikation. Kurzvortrag 5 Folien, Gruppe 2-4 Personen. Bitte ihre Gruppe anmelden bei mir unter Simone Lürssen Sekretariat Prof Bergmann <simone.luerssen@bwl.uni-siegen.de>

21. April: (fällt aus, Beginn 5. Mai) Die Ausgangslage: Innovationen in transformativen Zeiten, Organisation, Innovation, Prozess, Kompetenz, Systemisch-relationale Theorie, Selbstorganisation und Entwicklung
Soziale und kulturelle Innovationen, Technologie, Ökologie, Entwicklung und Kulturveränderung/ Mitweltökonomie, Commons, Ungleichheit, Modernisierungsverlierer.....

Spannungsfelder Innovation

Innovation und Kompetenz – Spannungsfeld 1, Planung, Kontingenz und Komplexität (Kondratief 6 und 7/ Disruption)

Spannungsfeld 2 Mitweltentwicklung, Ökologie und Innovation,

Spannungsfeld 3 Resilienz und Effektivität

Spannungsfeld 4 Demokratie, Partizipation und Märkte und Macht

Spannungsfeld 5: Ethik und Innovation, Pseudo- und Scheininnovation oder verbessernde Veränderung und Entwicklung?

Spannungsfeld 6 Kunst, Kitsch, Kultur, Stile und Formensprache, Handwerk, Selbstversorgung und die Wiederaneignung der Dinge, Kultur der Reparatur (der Kultur) (Aufsatz im Download), Wertschöpfung neu denken, Fabling, Fab Labs, etc.

Kontroverse Themen/ New Buzzwords of Innovation :Agilität, Scrum,WOL, Disruption,: Transhumanismus und AI, Singularität, Disruption;Augmentierung, Gentechnik,Agrartechnologie, Biotechnologie, Klimawandel, Kryptologie, neue Mobilität, Digitalität und Automation, systemische Organisationsformen, neue Wohn- und Siedlungsformen

Lernen und Entwicklung (Solution Cycle): Erkennen von Innovationsfeldern,Wirklichkeit und Wahrnehmung. Systemische Diagnose: Finden, was fehlt (siehe insbesondere Power Point zu Systemischer Diagnose und Aufsatz Finden, was fehlt). Erläuterung am Beispielfall. Systemischer Prozess und Interventionsmöglichkeiten, Reflexion, Musterextraktion

Gruppenbildung Vergabe der Gruppenthemen und Bücher (für MAK obligatorisch) Bitte schon im Vorfeld eine Thematik aussuchen. Die „Übung“ dient dazu, die Themen auszuarbeiten.

28. April: Fällt aus. Selbstlernphase) Wirtschaft Demokratisch: Teilhabe, Mitwirkung und Verantwortung, Demokratie und Kapitalismus, Gesellschaftliche Transformation (GB)

Beginn der Präsenzveranstaltung (verschoben auf voraussichtlich 26. Mai) (GB)

5. Mai: Fundamentalökonomie Foundational Economy Collective: Die Ökonomie des Alltagslebens. Für eine neue Infrastrukturpolitik. Aus dem Englischen von Stephan Gebauer. Suhrkamp Verlag, Berlin 2019. (GB)
Letzte Einteilung der Gruppen!

12. Mai 8weiter online) Phase 1 Diagnose, Erkennen und Klären, Krisentheorien, Transformation, Wahrnehmung und Wirklichkeit (Quent, Marcus, 2018: Absolute Gegenwart. Berlin: Merve

Renn, Ortwin, 2014. Das Risikoparadox. Warum wir uns vor dem Falschen fürchten. Frankfurt: Fischer **Milanovic, Branko, 2016. Die ungleiche Welt. Berlin:** Suhrkamp; **Arnold, R.: Ach, die Fakten, Heidelberg 2018 (GB)**

.....

19. Mai (weiter online) Nachholtermin für die o.g. Themen (GB) Impulsvorträge ab dem 26.5.

Interaktive Vorlesung mit der Präsentation durch Studierende. Sie müssen sich einer Gruppe anschließen, die einen Themenbereich anhand eines Buches oder weiterer Quellen vorstellt. Anfertigung eines Exposés von etwa 3 Seiten plus Präsentation bis 5 Folien Jeweils (spätestens 3 Tage) vor der Veranstaltung an mich senden (info@gustavbergmann.de).

26. Mai Phase 2: Menschenbild: Talente, Kompetenzen, Befähigung und Entfremdung.

Bauer, J.: Prinzip Menschlichkeit Hamburg 2006/ Baumann, Zygmunt. Flüchtige Zeiten, Hamburg 2008, Tomasello, Michael, 2010. Warum wir kooperieren. Berlin:

Watts, Duncan, 2004. Six Degrees. The Science of a Connected Age. New York: Random House

Entfremdung oder Befähigung? Quante, M.: Der unversöhnte Marx: Die Welt in Aufruhr, Münster 2018

2. Juni (Pfingsten) Termin verschiebt sich auf die nächsten Termine)

Phase 3 Open Innovation, User Driven Innovation, partizipative Organisation der Innovation, demokratische Organisationsformen, interaktive Wertschöpfung, Mass Customization, Ende der Massenfertigung, Fab labs, Makers. (**Chesbrough Open Innovation, Reichwald, R./ Piller, F.: Interaktive Wertschöpfung; Wiesbaden 2. Aufl. 2011** oder andere)

Thema 3.2 Kreativität und Ideenentwicklung, Usability, qfd, Bionik, cradle to cradle; Wie kommt das Andere in die Welt? Abduktion, Kontingenz und Serendipity, Exnovation; Buch **St Johnson: Design Thinking Wo gute Ideen herkommen, Bad Vilbel 2013.**

Braungart, M.; Mc Donough, W.: Cradle to Cradle- Remaking the Way We Make Things 2003

3.3 Wo und wodurch entstehen die wesentlichen Innovationen? Buch **Mazzucato, M.: Das Kapital des Staates. 2013**

9. Juni Phase **4**: **Agilität, Partizipation und Demokratie**

Anderson, Elizabeth. 2019, Private Regierung, Berlin

Ortmann, G. Kunst des Entscheidens. Heidelberg 2015

Laloux F. Reinventing Organizations

**16. Juni Phase 5 Theorie der Transformation: Karl Polanyi: Great Transformation (2 Gruppen), Uwe Schneidewind, Mandy Singer-Brodowski Transformati-
ve Wissenschaft; Banerjee, Duflo e. Gute Ökonomie für Harte Zeiten**

Die erfinderische Sphäre, Neue Wertschöpfung, gesellschaftliche Transformation; Regionalentwicklung, Lokale Ökonomie in der globalen Weltwirtschaft, solidarische Ökonomie, Commons, Communities und Netzwerke

**Saez, E., Zucman, G: Der Triumph der Ungerechtigkeit - Steuern und Ungleich-
heit im 21. Jahrhundert, Berlin 2020**

**23. Juni Phase 6 Flow or Flop: Widerstände und Hemmnisse der Entwicklung und Ver-
änderung Zufriedenheit, Flow, Glück **Czikzentmihaly, M.: Flow; Kotter, J.: Pinguin
Experiment-****

**6.2: Was ist Wohlstand? Shor, J. True Wealth, Satz, D.: Von Waren und-
Werten
Layard, R., 2005. Die glückliche Gesellschaft. Frankfurt, New York**

30. Juni Phase 7: Neue Wirtschaftsformen: Bakan, J.: Das Ende der Konzerne, Wien 2005 und Film The Corporation;

Piore, M., Sabel, C.: Ende der Massenfertigung Berlin 1985 Gestaltung kreativer Kontexte Schwarmtheorie, Selbstorganisation, Commons, Bücher: Helfrich, S. (hg.): Commons, München 2012 und im Netz als free Download, **Ray Kurzweil, Menschheit 2.0. Die Singularität naht, 2.,** durchgesehene Auflage, Berlin, Lola Books 2014

Paul Mason: Postkapitalismus - Grundrisse einer kommenden Ökonomie, Berlin 2016,

Wilkinson, Richard; Pickett, Kate, 2009. Gleichheit ist Glück. Berlin: Tausendundeins

J. Stiglitz: Die Innovative Gesellschaft, Berlin 2015;

Erfinderische Sphären, Mitweltökonomie Die Erfinderische Sphäre, Neue Urbanität, Gentrifizierung oder Transition? Gestaltung kreativer Kontexte Schwarmtheorie, Kreative Klasse, Buch: Bergmann/Daub Das Menschliche Maß, München 2012

7. Juli Phase 8 Reflexion

Wie kommt der Wert in die Welt? Mazzucato, M. Wie kommt der Wert in die Welt - von Schöpfern und Abschöpfen, Frankfurt 2019

Shiklar J. Liberalismus der Furcht, Berlin 2013

Raworth, K.. 2018 Donut- Ökonomie, München: Hanser

8.2 Demokratie Soziokratie (Endenburg) Holakratie (Robertson) revisited

8.3 Mitweltökonomie, Zukunft des Wohlstandes /Sozialstaates

Zukunft der Innovation in der Hypermoderne, Eigentum in der Mitweltökonomie: Feudalgesellschaft oder Commons - wem gehört die Welt? Aufsatz Eigentum in der Mitweltökonomie (download)
Nussbaum, Martha, 1999. Gerechtigkeit oder das gute Leben. Frankfurt: Suhrkamp / Sen, Amartya, 1985. Commodities and Capabilities. Oxford: Oxford University Press
Sen, Amartya, 2005. Human Rights and Capabilities. Journal of Human Development, No. 6, S.151–166

14.7. Reflexion und weitere Themen.

ppt im Downloadbereich: Innovation sowie Systemische Diagnose

Literaturempfehlungen:

Bergmann, G./ Daub, J.: Systemisches Innovations- und Kompetenz-Management, Gabler 2.Aufl. 2008 (Inhalt wird vorausgesetzt)

sowie dieselben: Das menschliche Maß- Entwurf einer Mitweltökonomie, München 2012

Reichwald, R./ Piller, F.: Interaktive Wertschöpfung; Wiesbaden 2.Aufl. 2011

Hermann, Th.: Kreatives Prozessdesign, Berlin u.a. 2012

Diese beiden Aufsätze bitte lesen: Bergmann, G.: Finden, was fehlt, (Essay), Siegen 2005 /2018

Bergmann, G.: Die (Un-) Möglichkeit der Entwicklung, Aufsatz 2019

Weitere mögliche Bücher für die Themengruppen

Anderson, C.: Makers, München 2013

Arnold, R.: Ach, die Fakten, Heidelberg 2018

Bakan, J.: Das Ende der Konzerne, Leipzig 2005

(siehe auch :The corporation.com)

Eribon, D.: Rückkehr nach Reims, Berlin 2016

Eribon, D.: Gesellschaft als Urteil, Berlin 2017

Heckl, W. H.: Kultur der Reparatur, München 2013

Clausing, P.: Die grüne Matrix, Münster 2013

Johnson, St.: Wo gute Ideen herkommen, Bad Vilbel 2013

Patel, Raj, Moore, Jason, W. 2019 Entwertung, rowolth: Berlin

Pettit, Phillip, 2015. Gerechte Freiheit, Berlin Suhrkamp

Renn, O.: Das Risikoparadox, Frankfurt 2014
 Rosa, Hartmut, 2013. Beschleunigung und Entfremdung. Berlin: Suhrkamp
 Rosanvallon, Pierre, 2013. Die Gesellschaft der Gleichen. Berlin: Suhrkamp
 Sandel, M.: Justice. What's the Right Thing to Do? New York 2009,
 Gerechtigkeit - wie wir das Richtige tun, Berlin 2013,
 What Money Can't Buy: The Moral Limits of Markets, New York 2012,
 Was man für Geld nicht kaufen kann - die moralischen Grenzen des Marktes, Berlin, 2012
 Sen, Amartya, 1985. Commodities and Capabilities. Oxford: Oxford University
 Press
 Sen, Amartya, 2005. Human Rights and Capabilities. Journal of Human Development,
 No. 6, S. 151–166
 Sik, O.: Ein Wirtschaftssystem der Zukunft, Berlin u.a. 1985

Literatur des Dozenten zum Thema:

Bergman, G.: Umweltgerechtes Produkt-Design- Management, Luchterhand 1994 (als free download auf der Website)

Bergmann, G.: Finden, was fehlt, (Essay), Siegen 2005 /18 (als free download auf der Website)

Bergmann, G.: Die (Un-)möglichkeit der Entwicklung, Aufsatz 2019

Bergmann, G.: Die Kunst des Gelingens, Sternenfels 3-Aufl. 2014

Entwicklung ist unwahrscheinlich, aber möglich, Erfinderische Ökonomie, alles Aufsätze von Bergmann im Downloadbereich sowie ergänzende Literatur.

Im bereitgestellten Begleitmaterial finden Sie weitere Literaturquellen. Zu jedem Termin sind die wichtigsten Abbildungen in den Charts zur Vorlesung zusammengefasst.

Bergmann, G. (2011): Erfinderische Ökonomie, in: Beyond Institutions, Polis Magazin, Montag Stiftung, Bonn 8/2011.

Bergmann, G. (2012): Entwicklung ist unwahrscheinlich, aber möglich, in: "Die Neue Führungskunst - The New Art of Leadership" 8. Band der Reihe "Der Business Development Manager", Düsseldorf, Ausgabe 3/2011

Bergmann, G. (2012): Zukunftsfähiges Innovationsmanagement, in: Becker, L. (Hrsg.): Unternehmensführung und Nachhaltigkeit, Düsseldorf.

Bergmann, G./ Daub, J. (2011): Produktivität von Dienstleistungen - mehr des Selben oder mehr des Anderen?, in: Hadwich, K.; Bruhn, M. (Hrsg.): Reihe Forum Dienstleistungsmanagement Band: Dienstleistungsproduktivität, Wiesbaden

Bergmann; G./Daub, J.: Dienstleistungsproduktivität – Vom Messen des Unmessbaren: Controller Magazin 1/2012.

Bergmann, G. (2011): To enable development – how to move on when the move is on?; Essay, Köln Siegen (download)

Bergman, G.: Die Kultur der Reparatur der Kultur, Diagonal Siegen 2014 (als free download auf der Website)

Bergmann, G.: Mit.Welt.gestalten, Diagonal 2015 (als free download auf der Website)

Zusammen mit J.Daub: Wunderbare Welt, Münster, Berlin 2015, Das Menschliche Maß, München 2012 und Systemisches Innovations- und Kompetenzmanagement, Wiesbaden 2. Aufl. 2008

- Gruppe“ bedeutet, sich einer Expertengruppe anzuschließen, deren Mitglieder sich zum jeweiligen Thema besonders kundig machen und sich dabei kennen lernen und damit unterstützen können.
- Jede Gruppe präsentiert ein Thema in Innovation oder in interkulturelle Kommunikation. Aktive Mitarbeit und Diskursteilnahme sind erwünscht, mindestens 10 Anwesenheitstage zudem, denn dies ist kein Fernstudium! Die Vorlesung wird in der Regel 60 Minuten laufen, danach wird diskutiert und es werden Fragen geklärt. Im Zweiten Teil stehen die Gruppenpräsentationen im Vordergrund. Diese interaktiven Elemente fließen in die Klausur zu 20 % ein.